

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Perge dessen großen Besitz in der *Riedmark* und im *Machland*, nach dem Aussterben der Grafen von Velburg, den Erben der Gräfin Beatrix von Machland, auch deren Güter (die Burgen Klamm, Klingenberg, Rutenstein, Blasen-stein, sowie die Märkte Münzbach und Grein) und am 24. Mai 1192 trat der babenbergische Herzog Leopold V. auf Grund des am 17. August 1186 auf dem Georgiberge zu Enns mit dem steyrischen Herzoge Ottokar geschlossenen Vertrages die Herrschaft über das Herzogtum Steyermark an.

In die Nacht vom 20. auf den 21. Dezember 1192 fällt das denkwürdige Ereignis der Gefangennahme des englischen Königs Richard Löwenherz, welcher den Herzog Leopold bei der Erstürmung der Feste Akkon im Juli 1191 schwer beleidigt hatte und bei der Rückreise in die Heimat, durch widrige Winde an die Küste Istriens verschlagen, auf dem Wege über Land in Erdberg bei Wien erkannt und von den Leuten Leopolds in Haft genommen wurde. Der Herzog ließ den König auf die Feste *Dürnstein* bringen und lieferte ihn am 23. März 1193 gegen ein Lösegeld dem Kaiser Heinrich VI. aus, welcher ihn noch längere Zeit in Haft behielt.

Interessant ist, daß sich in dieser Zeit der Babenbergerherrschaft der Uebergang von der Natural- zur Geldwirtschaft vollzog, ein bemerkenswertes kulturhistorisches Ereignis. Auch die Anfänge einer herzoglichen Kanzlei, wichtig für eine geordnete Verwaltung, stammen aus dieser Zeit. Ueberhaupt war ein Babenberger wie der andere ein fürsorglicher Landesherr und jeder darauf bedacht, den Wohlstand der Untertanen zu heben und zu festigen. Das *Ennsrer Stadtrecht* vom Jahre 1212 wurde die Grundlage für alle anderen und war von hoher Bedeutung für alle erbgewesenen Bürger. Die Konkurrenz der fremden Handelsleute wurde hiedurch beträchtlich verringert und der Wohlstand der Bürger begründet. Auch die Lage des Bauernstandes war durch die fortgesetzte Kultivierung des Bodens eine wesentlich günstigere geworden. Die Urbarien des weltlichen und geistlichen Großgrundbesitzes aus dem 12. und 13. Jahrhundert geben hierüber Aufschluß.*)

*) Vaneša nennt in seinem bereits erwähnten Werke „Geschichte Nieder- und Oberösterreichs“ (Band 1) das Zeitalter Leopold VI. (1198—1230) die